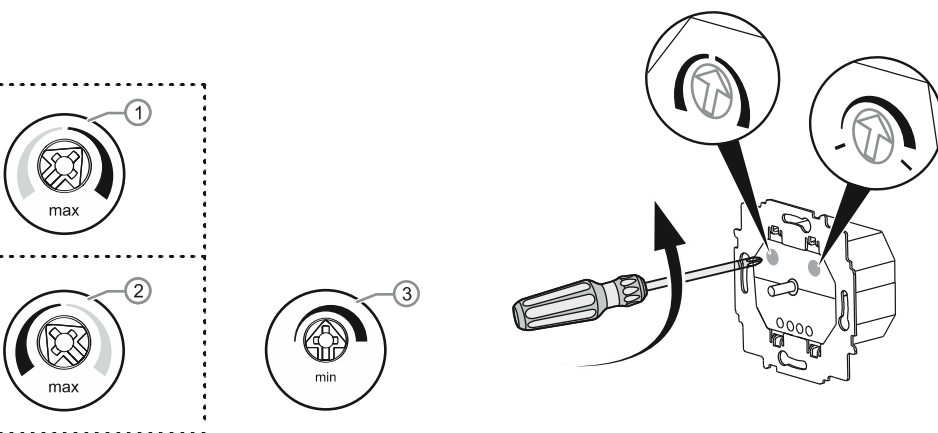


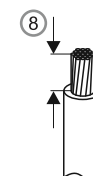
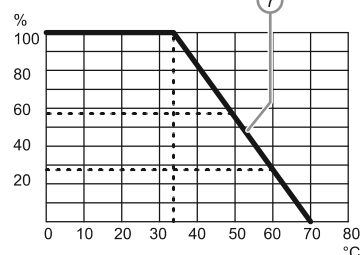
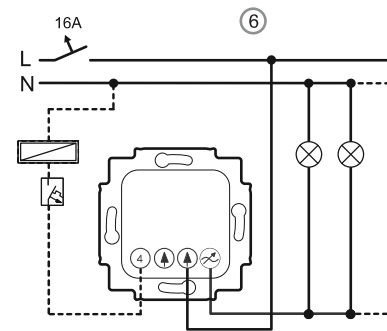
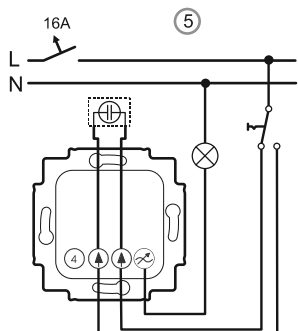
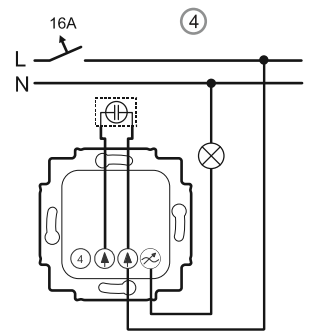


	230 V		[C]
	[A] min.	[B] max.	
LEDi 230 V AC	2 W/VA	100 W/VA	
LED	10 W/VA	100 W/VA	
LED	10 W/VA	400 W/VA	
LEDi 230 V AC	2 W/VA	100 W/VA	
LED	10 W/VA	400 W/VA	
230 V AC	10 W	200 W	



6523 UR-103 ...

DE EN NL



## LED-Dimmer

### GEFAHR



Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein. Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten an spannungsführenden Teilen besteht Brandgefahr.

- Vor Montage und Demontage Netzspannung freischalten!
- Arbeiten am 110 ... 240 V-Netz nur von Fachpersonal ausführen lassen.

- Montageanleitung sorgfältig lesen und aufbewahren.
- Weitere Benutzerinformationen und Informationen zur Planung unter <https://BUSCH-JAEGER.de> oder durch Scannen des QR-Codes.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der LED-Dimmer ist ein Universaldimmer und dient zum Schalten und Dimmen aller Leuchtmittel, die bei „Lastarten“ aufgeführt sind, insbesondere LEDi-Lasten (LEDi Leuchtmittel mit integriertem Vorschaltgerät).

### Dimmer und LED

#### Hinweis

- Dimmbare LED sind deutlich gekennzeichnet.
- Der Dimmer ist werkseitig auf die für viele LEDs optimale Betriebsart „L,LEDi“ (Phasenanschnitt) eingestellt. Je nach eingesetztem LED-Leuchtmittel kann jedoch auch die Betriebsart „R,C(LEDi)“ (Phasenabschnitt) bessere Ergebnisse liefern.

### Technische Daten

Nennspannung:	230 V AC ±10 %, 50 / 60 Hz
Nennleistung (abhängig von der Umgebungstemperatur und Leuchtmittel):	2 ... 400 W / VA
Einbautiefe:	< 20 mm
Kurzschlussicherung:	elektronisch
Überlastschutz:	elektronisch
Schutzart:	IP20
Umgebungstemperatur:	0 °C ... +35 °C



### Montage

- Der Unterputzeinsatz (UP) darf nur in Unterputzdosen nach DIN 49073-1 oder geeigneten Aufputzgehäusen montiert werden.
- Einbau nur in trockenen Innenräumen. Dabei die geltenden Vorschriften beachten.
- [8] Abisolierlänge: 6 ... 7 mm



### Lastarten

- [A] Mindestlast
- [B] Maximallast
- [C] Lastart

- Zulässige Lastarten siehe Grafik
- <sup>1)</sup> Verwenden Sie nur L- oder LC-Transformatoren. Reine C-Transformatoren sind bei Phasenanschnittsteuerung nicht zulässig.
- Bei der Verwendung von Transformatoren müssen die Angaben der jeweiligen Hersteller beachtet werden. Beachten Sie insbesondere die Angaben zur Mindestlast.

- [1] = Betriebsart Phasen-Anschnittsteuerung
  - Maximalhelligkeit am Trimmer „max.“ (Darstellung [1]) einstellbar
- [2] = Betriebsart Phasen-Abschnittsteuerung
  - Maximalhelligkeit am Trimmer „max.“ (Darstellung [2]) einstellbar

Die Minimalhelligkeit wird für beide Betriebsarten am zweiten Trimmer „min.“ [3] eingestellt.



### Anschluss

- Anschluss gemäß Anschlussgrafiken vornehmen:
- [4] Standardbetrieb;
- [5] Betrieb in einer Wechselschaltung
- [6] Ausschaltung mit Netzfreischalter
- Die Klemme 4 muss mit einem ABB S271-C 0,5 oder gleichwertigem 0,5 A Leitungsschutzschalter abgesichert sein.
- Klemme 4 ist vorgesehen für den Betrieb mit Netzfreischalt-systemen.

### Verminderung der Anschlussleistung:

- Der Dimmer erwärmt sich bei Betrieb, da ein Teil der Anschlussleistung als Verlustleistung in Wärme umgesetzt wird. Die angegebene Nennleistung ist für den Einbau des Dimmers in eine massive Steinwand ausgelegt.
- Wird der Dimmer in eine Wand aus Gasbeton, Holz oder Gipskarton eingebaut, muss die maximale Anschlussleistung um 20 % reduziert werden.
- Eine Verminderung der Anschlussleistung ist immer dann erforderlich, wenn mehrere Dimmer untereinander installiert sind oder andere Wärmequellen zu einer weiteren Erwärmung führen. In stark aufgeheizten Räumen muss die maximale Anschlussleistung entsprechend dem Diagramm vermindert werden.

- Bei Überhitzung, z.B. durch Überlast, schaltet der Dimmer automatisch ab. Nach Abkühlung muss das Gerät manuell wieder eingeschaltet werden.
- Bei Überhitzung, z.B. durch Überlast, schaltet der Dimmer automatisch ab. Nach Abkühlung muss das Gerät manuell wieder eingeschaltet werden.
- Diagramm [7]: % = Nennleistung, °C = Umgebungstemperatur

### Maximal anschließbare LED Leuchtmittel:

Beachten Sie bei der Ermittlung der Anzahl der an einen Dimmer anschließbaren LEDi, dass die tatsächlich aufgenommene Leistung  $P_{real}$  deutlich höher sein kann als die Nennleistung  $P_N$  einer LEDi. Beachten Sie dazu die Kennzeichnung der LEDi.

LEDi sind in der Regel mit der Nennleistung (z.B. 7W), der Spannung (z.B. 230 V) und einer Stromangabe (z.B. 51 mA) oder dem Power Faktor (z.B. 0,6) gekennzeichnet. Die tatsächliche Leistung lässt sich wie folgt ermitteln:

$P_{real} = 230 \text{ V} * 51 \text{ mA} = 11,7 \text{ VA}$  oder  $P_{real} = 7 \text{ W} / 0,6 = 11,7 \text{ VA}$   
Die Anzahl  $n$  der anschließbaren 7W LEDi beträgt bei einem Dimmer mit 100 W/VA:  $100 \text{ VA} / 11,7 \text{ VA} = 8 \text{ LEDi}$ .  
Abhängig von der Bauart der LED Leuchtmittel kann es bei Steuerung durch Phasenanschnitt zu einer außergewöhnlich hohen Erwärmung des Dimmers kommen. In diesem Fall ist eine weitere Reduzierung der angeschlossenen Last notwendig.

### Betrieb mit Transformatoren:

Der Dimmerbetrieb von Leuchtmitteln an Transformatoren ist mit zusätzlicher Verlustleistung verbunden. Das reduziert die maximal anschließbare Lampenleistung.

Beispiel:  $P_{nenn} = 800 \text{ VA}$

- $P_{real} = 0,95 * P_{nenn} = 760 \text{ VA}$  bei elektronischen Trafos (-5%)
- $P_{real} = 0,80 * P_{nenn} = 640 \text{ VA}$  bei CuFe-Trafos (-20%)

### GEFAHR



- Überhitzung und Zerstörung des Geräts
- Bei Transformatorenbetrieb muss jeder Trafo nach Herstellerangaben primärseitig einzeln oder mit einer Temperatursicherung abgesichert werden.
- Es sind nur gewickelte Sicherheitstransformatoren nach DIN EN 61558 zu verwenden.



### Bedienung

Die Bedienung des Gerätes erfolgt über einen Druckfolgewechselschalter zum Schalten und über ein Dreh-Potentiometer zum Dimmen der angeschlossenen Beleuchtung. Das Dreh-Potentiometer besitzt eine mechanische Softrastung.



### Einstellung (Trimmer-Einstellung)

#### Dimmerbetrieb

- Betriebsart [1]/[2] entsprechend der angeschlossenen Last einstellen.
- Netzspannung zuschalten.

- Obere Helligkeitsgrenze einstellen
  - Bei einigen LEDs erhöht sich die Helligkeit beim Hochdimmen ab einem bestimmten Wert nicht mehr. Für optimale Dimmqualität stellen Sie diesen Wert mit dem Trimmer „max.“ [1]/[2] ein.
  - Nach ca. 3 Sekunden schaltet der Dimmer kurz aus und quittiert damit die Speicherung der Helligkeit.
  - Zur Einschränkung des Steuerbereichs können Sie einen geringeren Helligkeitswert einstellen.

- Untere Helligkeitsgrenze einstellen
  - Einige LEDs schalten in herunter gedimmtem Zustand nicht ein.
  - Stellen Sie die gewünschte Grundhelligkeit am Dimmer ein. Prüfen Sie durch Aus- und Wiedereinschalten, ob die LED sichtbar Licht abgibt und nicht flackert. Finden Sie so die passende Grundhelligkeit.
  - Stellen Sie nun mit dem Trimmer „min.“ [3] diese gewünschte Grundhelligkeit ein. Nach ca. 3 Sekunden schaltet der Dimmer kurz aus und quittiert damit die Speicherung der Grundhelligkeit.
  - Zur Einschränkung des Steuerbereichs können Sie einen höheren Helligkeitswert einstellen.

### Störungsbehebung

- Die Beleuchtung flackert:
  - Mindesthelligkeit einstellen
  - Trimmer (Phasenanschnitt / Phasenabschnitt) umstellen
- Dimmer schaltet nach dem Ausschalten nicht wieder ein:
  - Mindesthelligkeit erhöhen

### Reset-Verhalten

Bei Netzunterbrechung und beim Abschalten der Netzspannung speichert der Dimmer den aktuellen Helligkeitswert und die Betriebsart. Nach Wiedereinschalten der Netzspannung ruft der Dimmer die gespeicherten Einstellungen wieder auf.

Ausführliche Hinweise zur Störungsbehebung siehe QR-Code oder Link.

### Service

Busch-Jaeger Elektro GmbH - Ein Unternehmen der ABB Gruppe, Freisenbergstraße 2, D-58513 Lüdenscheid, Tel.: +49 2351 956-1600; <https://BUSCH-JAEGER.de>

### Hinweis

Endnutzer sind verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht im Hausmüll, sondern getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen. Das regelmäßig abgebildete Symbol einer

durchgestrichenen Mülltonne weist auf diese Verpflichtung hin. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Verreiber für Elektro- und Elektronikgeräte sowie Verreiber von Lebensmittel sind unter den in § 17 Abs. 1 und Abs. 2

ElektroG genannten Voraussetzungen verpflichtet, unentgeltlich Altgeräte zurückzunehmen. Sollte das Altgerät personenbezogene Daten enthalten, ist der Endnutzer vor der Abgabe selbst für deren Löschung verantwortlich. Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altkumulatoren, die

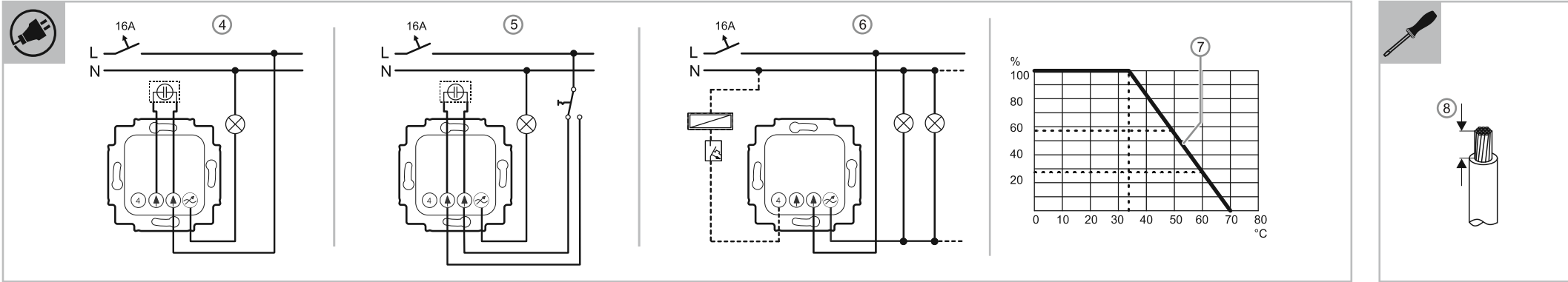
nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen und sie einer separaten Sammlung zuzuführen. Dies gilt nicht, wenn Altgeräte zur Wiederverwendung abgegeben werden.







	230 V		[C]
	[A] min.	[B] max.	
LEDi 230 V AC	2 W/VA	100 W/VA	
LED	10 W/VA	100 W/VA	
LED	10 W/VA	400 W/VA	
LEDi 230 V AC	2 W/VA	100 W/VA	
LED	10 W/VA	400 W/VA	
230 V AC	10 W	200 W	



6523 UR-103-500  
6523 URCGL-84-103  
6523 URJGL-214-103

RU PL ZH



**СИД-светорегулятор**

**ОПАСНО!**

При прямом или непрямом контакте с токоведущими деталями происходит опасное протекание тока через тело человека. Последствиями этого могут быть электрический шок, ожоги или смерть. При ненадлежащем выполнении работ на токоведущих деталях существует опасность возгорания.

- Перед монтажом или демонтажом оборудования отключить питание!
- Работы в сети с напряжением 110–240 В должны производиться только специалистами по электрооборудованию.

- Внимательно прочитайте и сохраните руководство по монтажу.
- Для получения дополнительной пользовательской информации или сведений по проектированию посетите наш сайт <https://new.abb.com/ru> или отсканируйте QR-код.

**Использование по назначению**

СИД-светорегулятор представляет собой универсальный светорегулятор и предназначен для включения и регулирования яркости всех ламп, перечисленных в главе «Типы нагрузки», в частности категории LEDi (светодиодных ламп с интегрированным пускорегулирующим аппаратом).

**Светорегулятор и светодиоды**

- Светодиодные лампы с регулируемой яркостью имеют четкую маркировку.
- На заводе светорегулятор настроен на режим работы, оптимальный для большинства светодиодных ламп «L,LEDi» (с фазовой отсечкой по переднему фронту). Однако в зависимости от используемых светодиодных ламп режим «R,C(LEDi)» (с отсечкой по заднему фронту) может дать лучшие результаты.

**Технические характеристики**

Номинальное напряжение:	230 В AC ± 10 %, 50/60 Гц
Номинальная мощность (зависит от температуры окружающей среды и используемой лампы)	2–400 Вт / ВА
Монтажная глубина:	< 20 мм
Защита от короткого замыкания:	электронная
Защита от перегрузки:	электронная
Степень защиты:	IP20
Температура окружающей среды:	0...+35 °C

**Монтаж**

- Вставку *slu* разрешается монтировать только в коробках для скрытой установки стандарта DIN 49073-1 или в соответствующих корпусах для открытой установки.
- Монтаж только внутри сухих помещений. При этом соблюдать действующие правила.
- [8] Длина снятия изоляции: 6 ... 7 мм

**Типы нагрузки**

- [A] Минимальная нагрузка
- [B] Максимальная нагрузка
- [C] Тип нагрузки

- Допустимые типы нагрузки см. в таблице
- <sup>1)</sup> Используйте только трансформаторы типов L или LC.
- Использование трансформаторов типа C недопустимо при управлении с фазовой отсечкой по переднему фронту.
- При применении трансформаторов следуйте указаниям соответствующего изготовителя. Обязательно соблюдайте ограничения по минимальной нагрузке.

- [1] = режим управления с фазовой отсечкой по переднему фронту
  - Максимальная яркость настраивается триммером «макс.» (рис. [1])
- [2] = режим управления с фазовой отсечкой по заднему фронту
  - Максимальная яркость настраивается триммером «макс.» (рис. [2])

В обоих режимах работы минимальная яркость настраивается триммером «мин.» [3].

**Подключение**

- Подключение выполнять согласно схемам:
  - [4] Стандартный режим;
  - [5] Режим работы по схеме включения и выключения с нескольких мест
  - [6] Выключение автоматическим выключателем сети
- Клемма 4 должна быть защищена линейным защитным автоматом ABB S271-C 0,5 или аналогичным автоматом на 0,5 А.
- Клемма 4 предусмотрена для эксплуатации с системами обесточивания цепи.

**Уменьшение присоединенной мощности:**

- При работе светорегулятор нагревается, поскольку часть присоединенной мощности преобразовывается в тепловую энергию как мощность потерь. Указанная номинальная мощность подразумевает монтаж светорегулятора в массивную каменную или кирпичную стену.
- Если светорегулятор вмонтирован в стену из газобетона, дерева или гипсокартона, максимальная присоединенная мощность должна быть уменьшена на 20 %.
- Снижение присоединенной мощности необходимо всегда при монтаже нескольких светорегуляторов рядом друг с другом или при наличии рядом других источников тепла, вызывающих дополнительный нагрев устройства. В сильно нагреваемых помещениях максимальная присоединенная мощность должна быть снижена согласно диаграмме.

- В случае перегрева, например из-за перегрузки, светорегулятор автоматически отключается. После остывания устройство необходимо снова включить вручную.
- В случае перегрева, например из-за перегрузки, светорегулятор автоматически отключается. После остывания устройство необходимо снова включить вручную.
- Диаграмма [7] : % = номинальная мощность, °C = температура окружающей среды

**Максимально допустимое число подключаемых светодиодных ламп:**

При определении допустимого числа LEDi-ламп, подключаемых к светорегулятору, учитывайте, что фактическая потребляемая мощность  $P_{\text{факт}}$  может быть значительно выше номинальной мощности  $P_n$  одной лампы. Обратите внимание на маркировку лампы LEDi.

На LEDi-лампе, как правило, указана номинальная мощность (например, 7 Вт), напряжение (например, 230 В) и ток (например, 51 мА) или коэффициент мощности (например, 0,6). Фактическая мощность определяется по следующей формуле:  
 $P_{\text{факт}} = 230 \text{ В} \cdot 51 \text{ мА} = 11,7 \text{ ВА}$  или  $P_{\text{факт}} = 7 \text{ Вт} / 0,6 = 11,7 \text{ ВА}$   
 Максимальное число 7-ваттных LEDi, подключаемых к светорегулятору на 100 Вт / ВА:  $100 \text{ ВА} / 11,7 \text{ ВА} = 8 \text{ LEDi}$ .  
 При работе со светодиодными лампами определенной конструкции в режиме управления с фазовой отсечкой по переднему фронту может наблюдаться чрезмерный нагрев светорегулятора. В этом случае необходимо дополнительно уменьшить присоединенную нагрузку.

**Работа с трансформаторами:**

Регулировка яркости ламп при работе с трансформаторами сопряжена с дополнительной потерей мощности. В результате этого максимально допустимая подключаемая мощность ламп снижается.  
 Пример:  $P_{\text{ном}} = 800 \text{ ВА}$   
 $P_{\text{факт}} = 0,95 \cdot P_{\text{ном}} = 760 \text{ ВА}$  для электронных трансформаторов (-5%)  
 $P_{\text{факт}} = 0,80 \cdot P_{\text{ном}} = 640 \text{ ВА}$  для трансформаторов CuFe (-20%)

**ОПАСНО!**  
 Риск перегрева и поломки устройства  
 При использовании трансформаторов каждый трансформатор в соответствии с указаниями изготовителя должен иметь с первичной стороны отдельную защиту или термометаллический предохранитель.  
 Разрешается использовать только понижающие трансформаторы с малым выходным напряжением с обмоткой стандарта DIN EN 61558.

**Управление**  
 Управление устройством осуществляется с помощью нажимного двустороннего выключателя для включения-выключения и поворотным потенциометром для регулировки яркости освещения. Поворотный потенциометр имеет точки легкой промежуточной фиксации.

- Настройка (положение триммеров)**  
**Режим светорегулятора**
- Выбрать режим работы [1]/[2] в соответствии с подключенной нагрузкой.
  - Подключить сетевое напряжение.

- Настроить верхний порог яркости
  - Некоторые светодиодные лампы прекращают увеличивать свою яркость, начиная с определенного порога. Для обеспечения оптимальной регулировки установите это значение с помощью триммера «макс.» [1]/[2].
  - Примерно через 3 секунды светорегулятор кратковременно отключается и тем самым подтверждает сохранение настройки яркости.
  - Для сужения диапазона регулировки можно установить более низкое значение яркости.
- Настроить нижний порог яркости.
  - Некоторые светодиодные лампы не включаются на низкой яркости.
  - Установите на светорегуляторе необходимую базовую яркость. Путем включения/выключения убедитесь, что лампа действительно светится и не мерцает. Так вы определите подходящую базовую яркость.
  - Теперь с помощью триммера «мин.» [3] установите требуемую базовую яркость. Примерно через 3 секунды светорегулятор кратковременно отключится и тем самым подтвердит сохранение настройки базовой яркости.
  - Для сужения диапазона регулировки можно установить более высокое значение яркости.

- Устранение неисправностей**
- Освещение мерцает:
    - Задать минимальную яркость
    - Изменить положение триммера (отсечение переднего/заднего фронта)
  - После выключения светорегулятор больше не включается:
    - Увеличить минимальную яркость

**Поведение при отказе питания**  
 При сбое или отключении напряжения светорегулятор сохраняет текущий уровень яркости и режим работы. После восстановления питания светорегулятор вызывает из памяти сохраненные настройки.

Для получения подробных инструкций по устранению неисправностей отсканируйте QR-код или перейдите по ссылке.

**Сервис**  
 Busch-Jaeger Elektro GmbH - Предприятие группы ABB,  
 Freisenbergstraße 2, D-58513 Lüdenscheid  
 (Люденшайд, Германия),  
 Тел: +49 2351 956-1600;  
<https://new.abb.com/ru>



	230 V		[C]
	[A]	[B]	
<b>LEDi 230 V AC</b>	2 W/VA	100 W/VA	
<b>LED</b>	10 W/VA	100 W/VA	
<b>LED</b>	10 W/VA	400 W/VA	
<b>LEDi 230 V AC</b>	2 W/VA	100 W/VA	
<b>LED</b>	10 W/VA	400 W/VA	
<b>230 V AC</b>	10 W	200 W	

6523 UR-103-500  
6523 URCGL-84-103  
6523 URJGL-214-103

FR TR IT ES



**Variateur à LED**

**DANGER**  
Un contact direct ou indirect avec des pièces sous tension entraîne un passage de courant dangereux dans le corps. Ceci peut avoir pour conséquence un choc électrique, des brûlures ou la mort. Risque d'incendie en cas de travaux non conformes sur les pièces sous tension.  
- Couper la tension du secteur avant le montage et le démontage !  
- Confier les travaux sur le réseau 110 à 240 V uniquement au personnel qualifié.

- Lire attentivement et conserver les instructions de montage.
- Des informations utilisateur supplémentaires et des informations de planification sont disponibles sur <https://new.abb.com/fr> ou en scannant le code QR.

**Utilisation conforme**

Le Variateur à LED est un variateur universel et sert à commuter et à faire varier l'intensité de toutes les lampes mentionnées sous « Puissances de commutation » et plus particulièrement les charges LEDi (LEDi : lampes à LED avec ballast intégré).

**Variateur et LED**

- Remarque**
- Les LED sont munies d'un marquage clair.
  - En usine, le variateur est réglé sur le mode de fonctionnement optimal pour de nombreuses LED « L,LEDi » (coupeure de phase ascendante). Toutefois, suivant la lampe LED utilisée, le mode de fonctionnement « R,C(LEDi) » (coupeure de phase descendante) peut permettre d'obtenir de meilleurs résultats.

**Caractéristiques techniques**

Tension nominale :	230 V AC ±10 %, 50 / 60 Hz
Puissance nominale (en fonction de la température ambiante et de la lampe) :	2 à 400 W / VA
Profondeur de montage :	< 20 mm
Protection contre les courts-circuits :	électronique
Protection contre les surcharges :	électronique
Type de protection :	IP20
Température ambiante :	0 °C à +35 °C

**Montage**

- Le mécanisme encastré ne doit être monté que dans une boîte encastrée conforme à la norme DIN 49073-1 ou dans un boîtier apparent adapté.

- Montage uniquement dans des locaux secs. Respecter les dispositions en vigueur.
- [8] Longueur à dénuder : 6 à 7 mm

**Types de charge**

- [A] Charge minimale
- [B] Charge maximale
- [C] Puissance de commutation

- Puissances de commutation admissibles, voir le graphique
- <sup>1)</sup> N'utilisez que des transformateurs L ou LC. Les transformateurs purement C ne sont pas autorisés pour la commande par coupeure de phase ascendante.
- Si vous utilisez des transformateurs, respectez les instructions des différents fabricants. Observez en particulier les indications relatives à la charge minimale.

- [1] = mode de fonctionnement commande par coupeure de phase ascendante
  - Luminosité maximale réglable sur le trimmer " max. " (représentation [1])
- [2] = mode de fonctionnement commande par coupeure de phase descendante
  - Luminosité maximale réglable sur le trimmer " max. " (représentation [2])

La luminosité minimale est réglée, pour les deux modes, sur le second trimmer " min. " [3].

**Raccordement**

- Raccorder l'appareil conformément aux schémas de raccordement :
  - [4] Mode standard ;
  - [5] Fonctionnement dans un circuit va-et-vient
  - [6] Mise à l'arrêt par commutateur de mise hors réseau
- La borne 4 doit être protégée par un ABB S271-C 0,5 ou un disjoncteur similaire de 0,5 A.
- La borne 4 est conçue pour un fonctionnement avec des systèmes de commutation hors réseau.

**Diminution de la puissance absorbée :**

- Le variateur chauffé en cours de fonctionnement car une partie de la puissance absorbée est transformée en chaleur sous forme de puissance dissipée. La puissance nominale indiquée correspond au montage du variateur sur un mur en pierre massif.
- Si le variateur est monté sur un mur en béton expansé, en bois ou en placoplâtre, la puissance absorbée maximale doit être réduite de 20 %.
- Une diminution de la puissance absorbée est toujours requise lorsque plusieurs variateurs sont montés les uns sous les autres ou lorsque d'autres sources de chaleur sont présentes et entraînent une émission de chaleur supplémentaire. Dans les pièces fortement chauffées, la puissance absorbée maximale doit être réduite comme indiqué sur le diagramme.

- Lors d'une surchauffe, par exemple liée à une surcharge, le variateur coupe automatiquement. L'appareil doit être remis en marche manuellement à l'issue du refroidissement.
- Lors d'une surchauffe, par exemple liée à une surcharge, le variateur coupe automatiquement. L'appareil doit être remis en marche manuellement à l'issue du refroidissement.
- Diagramme [7] : % = puissance nominale, °C = température ambiante

**Nombre maximal de lampes LED raccordables :**

Lors du calcul du nombre de LEDi raccordables à un variateur, notez que la puissance absorbée effective  $P_{réelle}$  peut être nettement supérieure à la puissance nominale  $P_N$  d'une LEDi. Tenez compte du marquage de la LEDi à cet effet.

En général, les LEDi sont caractérisées par la puissance nominale (par ex. 7 W), la tension (par ex. 230 V) et un débit de courant (par ex. 51 mA) ou le facteur de puissance (par ex. 0,6). La puissance effective est déterminée comme suit :  
 $P_{réelle} = 230 V \cdot 51 mA = 11,7 VA$  ou  $P_{réelle} = 7W / 0,6 = 11,7 VA$   
Le nombre de LEDi 7W raccordables est pour un variateur de 100 W/VA :  $100 VA / 11,7 VA = 8 LEDi$ .

En fonction de la construction de la lampe à LED, un échauffement particulièrement important du variateur risque de se produire lors d'une commande par coupeure de phase ascendante. Dans ce cas, il est nécessaire de réduire encore plus la charge raccordée.

**Fonctionnement avec transformateurs :**

L'utilisation de lampes à variation de luminosité avec des transformateurs est associée à une puissance dissipée plus importante. Cela réduit la puissance du nombre maximal de lampes raccordables.

- Exemple :  $P_{nom} = 800 VA$
- $P_{réelle} = 0,95 \cdot P_{nom} = 760 VA$  avec des transformateurs électroniques (-5 %)
  - $P_{réelle} = 0,80 \cdot P_{nom} = 640 VA$  avec des transformateurs à noyau CuFe (-20 %)

**DANGER**

- Surchauffe et destruction de l'appareil
- En cas d'exploitation avec des transformateurs, chaque transformateur doit être protégé par un fusible selon les instructions du fabricant, individuellement au niveau du circuit primaire ou via un protecteur thermique.
- N'utiliser que des transformateurs de sécurité à enroulement conformes à la norme DIN EN 61558.

**Utilisation**

L'appareil s'utilise avec un commutateur inverseur séquentiel pour la commutation et par le biais d'un potentiomètre rotatif pour la variation de l'éclairage raccordé. Le potentiomètre rotatif est doté d'un arrêt en douceur mécanique.

**Réglage (réglage de trimmer)**

**Fonctionnement avec variateur**

- Régler le mode de fonctionnement [1]/[2] en fonction de la charge raccordée.
- Activer la tension secteur.
- Régler la limite de luminosité supérieure
  - Pour certaines LED, la luminosité cesse d'augmenter lors d'une variation plus claire, à partir d'une certaine valeur. Pour une qualité de variation optimale, vous réglez cette valeur à l'aide du trimmer " max. " [1]/[2].
  - Après env. 3 secondes, le variateur s'éteint brièvement, signalant ainsi l'enregistrement de la luminosité.
  - Pour limiter la plage de commande, vous pouvez régler une valeur de luminosité plus faible.
- Régler la limite de luminosité inférieure
  - Certaines LED ne s'allument pas en cas d'état de variation sombre.
  - Réglez la luminosité de base souhaitée sur le variateur. Par une mise à l'arrêt suivie d'une remise en marche, vérifiez si la LED émet de la lumière et ne vacille pas. Ainsi, vous pouvez définir la luminosité de base adéquate.
  - A l'aide du trimmer " min. " [3], réglez maintenant cette luminosité de base souhaitée. Après env. 3 secondes, le variateur s'éteint brièvement, signalant ainsi l'enregistrement de la luminosité de base.
  - Pour limiter la plage de commande, vous pouvez régler une valeur de luminosité plus élevée.

**Élimination des défauts**

- L'éclairage vacille :
  - Régler la luminosité minimale
  - Commuter le trimmer (coupeure de phase ascendante / coupeure de phase descendante)
- À l'issue de la mise à l'arrêt, le variateur ne se remet plus en marche :
  - Augmenter la luminosité minimale

**Comportement Reset**

En présence d'une coupeure secteur et lors d'une mise hors circuit de la tension secteur, le variateur enregistre la valeur de luminosité actuelle et le mode de fonctionnement. Après une remise sous tension secteur, le variateur applique tous les réglages mémorisés.

Pour en savoir plus sur l'élimination des défauts, voir le code QR ou le lien.

**Service**

Busch-Jaeger Elektro GmbH - Une société du groupe ABB,  
Freisenbergstraße 2, D-58513 Lüdenscheid,  
Tél.: +49 2351 956-1600;  
<https://new.abb.com/fr>





## Regulador LED

PELIGRO
<div><span></span></div> <div>En caso de entrar en contacto directo o indirecto con componentes conductores de tensión, se producen corrientes peligrosas que fluyen a través del cuerpo. El resultado puede ser una descarga eléctrica, quemaduras o incluso la muerte. Si se trabaja inadecuadamente con componentes conductores de tensión, existe riesgo de incendio.</div> <div><span></span></div> <div> <ul style="list-style-type: none"><li>¡Desconecte la tensión de red antes de proceder al montaje o desmontaje!</li> <li>Los trabajos en la red eléctrica de 110 ... 240 V solo deben ser realizados por personal técnico competente.</li></ul></div>

- Lea detenidamente las instrucciones de montaje y guárdelas en un lugar seguro.
- Para obtener más información para usuarios y sobre la planificación, consulte <https://new.abb.com/es> o escanee el código QR.

### Uso conforme al fin previsto

El Regulador LED es un atenuador universal de luz y sirve para conmutar y atenuar todas las lámparas especificadas en "Tipos de carga", especialmente las cargas LEDi (lámparas LEDi con bobina de reactancia).

### Atenuador y LED

#### Nota

- Los LED de luz regulable están claramente identificados como tales.
- El atenuador viene configurado de fábrica en el modo de funcionamiento "L,LEDi" (corte de fase ascendente), que es el modo óptimo para una gran variedad de LED. No obstante, en función de la lámpara LED empleada, el modo de funcionamiento "R,C(LEDi)" (corte de fase descendente) puede proporcionar mejores resultados.

#### Datos técnicos

Tensión nominal:	230 V CA ±10 <span> </span> %, 50 / 60 Hz
Potencia nominal (en función de la temperatura ambiente y la lámpara):	2 ... 400 W / VA
Profundidad de montaje:	< 20 mm
Protección contra cortocircuito:	electrónica
Protección contra sobrecarga:	electrónica
Modo de protección:	IP20
Temperatura ambiente:	0 <span> </span> °C ... +35 <span> </span> °C



#### Montaje

- El mecanismo empotrable (UP) solo se puede montar en cajas de empotrar según DIN 49073-1 o cajas sobre revoque adecuadas.
- Montaje exclusivamente en interiores secos. Para ello, deben respetarse las normativas vigentes.
- [8] Longitud de pelado de cable: 6 ... 7 mm



#### Tipos de carga

[A] Carga mínima  
 [B] Carga máxima  
 [C] Tipo de carga

- Para consultar los tipos de carga admitidos, véase el gráfico.
- <sup>1)</sup> Utilice únicamente transformadores L o LC. Los transformadores C puros no están permitidos para el control de corte de fase ascendente.
- Para el uso de transformadores, deben tenerse en cuenta las indicaciones del fabricante en cuestión. Preste especial atención a las indicaciones sobre la carga mínima.

- [1] = Modo de funcionamiento: control por corte de onda ascendente
- Luminosidad máxima del compensador "máx." (representación [1]) ajustable
- [2] = Modo de funcionamiento: control por corte de onda descendente
- Luminosidad máxima del compensador "máx." (representación [2]) ajustable

La luminosidad mínima para ambos modos de funcionamiento se ajusta en el segundo compensador "mín." [3].



#### Conexión

- Realizar la conexión como se indica en el esquema de conexiones:
  - [4] Funcionamiento estándar;
  - [5] Funcionamiento con un conmutador
  - [6] Desconexión con el interruptor de red
- El borne 4 debe estar protegido con un ABB S271-C 0,5 u otro interruptor automático de 0,5 A equivalente.
- El borne 4 está previsto para funcionamiento con sistemas interruptores de red.

#### Reducción de la potencia conectada:

- Durante el funcionamiento, el atenuador se calienta, ya que una parte de la potencia conectada se transforma en calor por la disipación de potencia. La potencia nominal indicada está dimensionada para instalar el atenuador en una pared maciza de piedra.
- Si el atenuador se instala en una pared de hormigón celular, madera o cartón de yeso, será necesario reducir la potencia máxima conectada en un 20 %.
- La potencia conectada deberá reducirse siempre que se instalen varios atenuadores uno debajo de otro o existan otras fuentes de calor que aumenten el calentamiento. En habitaciones muy calientes, la potencia máxima conectada debe reducirse tal como se muestra en el diagrama.

- En caso de sobrecalentamiento, p. ej., por sobrecarga, el atenuador se desconecta automáticamente. Una vez enfriado, el aparato debe encenderse de nuevo manualmente.
- En caso de sobrecalentamiento, p. ej., por sobrecarga, el atenuador se desconecta automáticamente. Una vez enfriado, el aparato debe encenderse de nuevo manualmente.
- Diagrama [7] : %= potencia nominal, °C= temperatura ambiente

#### Cantidad máxima de lámparas LED conectables:

Al determinar la cantidad de LEDi que se van a conectar a un atenuador, tenga en cuenta que la potencia realmente absorbida P<sub>real</sub> puede ser considerablemente superior a la potencia nominal P<sub>N</sub> de un LEDi. Para ello, tenga en cuenta la clasificación del LEDi.

Por lo general, los LEDi se clasifican por su potencia nominal (p. ej., 7 W), la tensión (p. ej., 230 V) y la especificación de la corriente (p. ej., 51 mA) o el factor de potencia (p. ej., 0,6). La potencia real puede calcularse de la siguiente manera:

P<sub>real</sub> = 230 V \* 51 mA = 11,7 VA o P<sub>real</sub> = 7 W / 0,6 = 11,7 VA

El número n de LEDi de 7 W que se pueden conectar a un atenuador de 100 W/VA es: 100 VA / 11,7 VA = 8 LEDi.

En función del tipo de lámpara LED, es posible que se produzca un calentamiento excepcionalmente alto del atenuador en el caso de control por corte de fase ascendente. En ese caso, es necesario reducir de nuevo la carga conectada.

#### Funcionamiento con transformadores:

El modo de atenuación de lámparas con transformadores está sujeto a una potencia disipada adicional.

Esto reduce la potencia máxima conectable de las lámparas.

Ejemplo: P<sub>nom</sub> = 800 VA

- P<sub>real</sub> = 0,95 \* P<sub>nom</sub> = 760 VA con transformadores electrónicos (-5%)
- P<sub>real</sub> = 0,80 \* P<sub>nom</sub> = 640 VA con transformadores CuFe (-20%)

PELIGRO
<div><span></span></div> <div>Sobrecalentamiento y destrucción del aparato</div> <div> <ul style="list-style-type: none"><li>Para el funcionamiento con transformador, cada transformador debe protegerse individualmente por el lado del primario o mediante un fusible térmico, según los datos del fabricante.</li> <li>Solamente deberán emplearse transformadores bobinados de seguridad según la norma DIN EN 61558.</li></ul></div>



#### Manejo

El aparato se maneja mediante un conmutador secuencial de presión para las operaciones de conmutación y mediante un potenciómetro giratorio para atenuar la iluminación conectada.

El potenciómetro giratorio tiene un enclavamiento suave mecánico.



#### Ajuste (ajuste del condensador)

##### Funcionamiento del atenuador

- Ajustar el modo de funcionamiento [1]/[2] en función de la carga conectada.
- Conectar adicionalmente la tensión de red.

- Ajustar el límite de luminosidad superior
  - Con algunos LED, la luminosidad deja de aumentar con una atenuación alta a partir de un valor determinado. Para conseguir una calidad de atenuación óptima, ajuste este valor con el compensador "máx." [1]/[2].
  - Transcurridos unos 3 segundos, el atenuador se desconecta brevemente, confirmando así que se ha guardado la luminosidad.
  - Para limitar el rango de control, puede ajustar un valor de luminosidad más bajo.
- Ajustar el límite de luminosidad inferior
  - Algunos LED no se encienden en un estado bajo de atenuación.
  - Ajuste la luminosidad básica deseada en el atenuador. Compruebe si el LED emite luz visible y no parpadea, para ello apáguelo y enciéndalo de nuevo. Así encontrará la luminosidad básica justa.
  - Ajuste la luminosidad básica deseada en el compensador "mín" [3]. Transcurridos unos 3 segundos, el atenuador se desconecta brevemente, confirmando que se ha guardado la luminosidad.
  - Para limitar el rango de control, puede ajustar un valor de luminosidad más elevado.

##### Solución de fallos

- La iluminación parpadea:
  - Ajustar la luminosidad mínima
  - Cambiar el compensador (corte de fase ascendente/descendente)
- El atenuador no vuelve a encenderse después de haberlo apagado:
  - Aumentar la luminosidad mínima

##### Comportamiento de reset

En caso de cortes de red y desconexión de la tensión de red, el atenuador almacena el valor de luminosidad actual y el modo de funcionamiento. Al restablecer la conexión de la tensión de red, el atenuador vuelve a activar los ajustes guardados.

Podrá consultar información más detallada sobre la resolución de fallos utilizando el código QR o el enlace.

##### Servicio

Busch-Jaeger Elektro GmbH - Una empresa del Grupo ABB, Freisenbergstraße 2, D-58513 Lüdenscheid, Tel.: +49 2351 956-1600; <https://new.abb.com/es>